

228 193, Erträge aus Immobil. 3073, Zs. 14 140, Erträge aus Aktien im eigenen Besitz 30 000. Sa. M. 294 302.

Dividenden: St.-Aktien 1906/07—1914/15: 4, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 4%. Vorz.-Aktien 1909/10 bis 1914/15: 2, 2, 4, 4, 4, 6%. Gleichber. Aktien 1915/16—1918/19: 6, 10, 12, 8%.

Direktion: Kaufm. Fr. May. **Prokuristen:** Obering. Max Hübler, Kaufm. Jos. Funke. **Aufsichtsrat:** Vors. Reinhard Zinkann, Karl Strecker, Darmstadt; Georg Kraus, Regensburg; Leo Moser, Frankf. a. M.

Fürstlich Lippische Staatswerkstätten Akt.-Ges. in Detmold.

Gegründet: 6./10. 1916; eingetr. 8./10. 1916 anfänglich unter der Firma Lippische Werkstätten A.-G. **Gründer:** Prokurist Albert Rost, Prokurist Emil Weller, Betriebsleiter Otto Hölle, Betriebsleiter Fritz Windgasse jr., Barmen; Werkmeister Ludwig Schmidt, Detmold.

Zweck: Herstell. von Masch. u. Metallwaren aller Art, Erwerb, Fortbetrieb u. Verwert. von ähnlichen Betrieben sowie Fabrikations- u. Handelsunternehmungen u. jede sonstige Betätig. auf industriellem u. kaufmännischem Gebiete.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. Eintrag. v. 10./1. 1918 um M. 1 500 000, begeben zu 110%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 1 204 000, Notbauten Jerxerheide 1, Masch. u. Einricht. 550 000, Warenvorräte 1 527 219, Kassa 3571, Debit. 432 652, Bankguth. 297 893, Wertpap. 423 450, Beteilig. 30 000. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 250 000, Kriegsgewinnsteuerrüchl. 531 700, Hypoth. 3000, Kredit 1 068 998, Div. 100 000, Vergüt. an A.-R. 750, Vortrag 14 338. Sa. M. 4 468 787.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 66 918, Reingewinn 115 088. — Kredit: Vortrag 26 787, Bruttoüberschuss der Fabrikationsabteil. 155 219. Sa. M. 182 007.

Dividenden 1916/17—1918/19: 10, 10, 4%.

Direktion: Ing. Dietrich Düllmann.

Prokuristen: Herm. Schmerbauch, Karl Beeckmann.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Reg.- u. Baurat Walter Kellner, Barmen; Prof. Dr. Adolf Neumann-Hofer, Landesbankdir. Finanzrat Otto Thörner, Detmold; Durchl. Prinz Bernhard zur Lippe, Woynowo; Geh.-Rat Prof. Dr. von Eppstein, Chefredakteur Max Staercke, Detmold, Exz.; Dir. Gustav Rademacher, Bankdir. Ludw. Arioni, Justizrat Dr. Paul Güldner, Barmen; Gen.-Konsul Ludw. Roselius, Bremen; Clemens Becker, Lemgo.

Dortmunder Vulkan Akt.-Ges. in Dortmund.

(Firma bis 27./11. 1918: Louis Schwarz & Co. A.-G.)

Gegründet: 1887 unter der Firma „Chemische Fabrik, vorm. Rud. Grevenberg & Co.“ in Hemelingen. Am 17./11. 1904 wurde die Firma wie oben geändert, dann der Hauptsitz der Ges. lt. G.-V.-Beschl. v. 12./1. 1916 nach Dortmund verlegt. Die Fabrik in Hemelingen wurde an die neugegründete Akt.-Ges. Torfit abgetreten.

Zweck: Betrieb einer Masch.-Fabrik, Kesselschmiede, Konstruktionswerkstätten, Eisengiesserei, mech. Werkstätten u. Zimmerei. In den Werkstätten werden hergestellt Kondensations- u. Abdampf-Verwertungsanlagen, Kühler, Gasreinigungsanlagen, Kesselschmiede u. Eisenkonstruktionsteile, sowie Teile des allg. Maschinenbaues, insbes. auch Spezialkupplungen. 1905 Übernahme der Anlagen der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck (s. unten). Zugänge auf Anlage-Kti 1911/12—1917/18: rd. M. 100 000, 133 000, 120 000, 138 825, 108 782, 137 614, 190 000. 1914/15—1917/18 Herstell. von Kriegsmaterial, doch konnte hieraus ein Verdienst nicht erzielt werden. Im J. 1918 Erwerb sämtl. Anteile der Firma Heinrich Behrend G. m. b. H. in Dortmund in Höhe von M. 300 000 zum Nennwerte. Diese Firma betreibt Eisenhoch-, Brücken- u. Behälterbau.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 125 000. Die G.-V. v. 28./12. 1901 beschloss Erhöhung um M. 100 000, begeben zu 102%. Die G.-V. v. 17./11. 1904 erteilte Genehmigung zu einem mit der Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund abgeschlossenen Vertrag, betr. Erwerb. des von dieser Firma betrieb. Geschäftes u. erhöhte zu diesem Zweck das A.-K. um M. 575 000 in 575, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu pari teils an die Firma Louis Schwarz & Co. in Dortmund, teils an ein Konsortium, angeboten den Aktionären 1 : 1 v. 16./12. 1904 bis 6./1. 1905 zu 105% zuzügl. Schlusscheinestempel u. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1904. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 5./10. 1905 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1905, gelegentlich der Übernahme der Fabrik der Akt.-Ges. Stahl u. Eisen in Aplerbeck. Gleichzeitig wurde die noch M. 360 000 betragende 4 1/2% Oblig.-Schuld von Aplerbeck, rückzahlbar zu 102%, mitübernommen (s. unten). Von den Aktien der 1905er Em. dienten M. 120 000 zur Abstossung von Kredit der Aplerbecker Ges. Die G.-V. v. 27./10. 1906 beschloss weitere Erhö. um M. 750 000, übernommen von einem Konsort. zu 105%, angeboten den alten Aktionären zu 110%. Die G.-V. v. 22./12. 1919 sollte über Kap.-Erhö. um M. 1 250 000 beschliessen.

Hypoth.-Anleihe Aplerbeck: M. 360 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch